

Brief Martin Luthers an Konrad Sam an der Jakobskirche Brackenheim

Conrad Sam hatte im Jahr 1515 an der Stadtkirche St. Jakobus in Brackenheim seine Prädikantenstelle angetreten und vertrat in seinen Predigten bald schon reformatorische Ideen, womit er natürlich sogleich auf Gegnerschaft stieß.

Luther, Martin - An Conrad Sam, Prediger in Brackenheim (1.10.1520):

- So seid denn tapfer und stark. Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein? Ihr werdet bald einmal hören, daß Eck entsandt ist und der römische Papst in einer schrecklichen Bulle wider Luther und seine Büchlein donnert und alle, die ihm anhangen und folgen, in Bann thue. Es treibt dieß elende Werkzeug des Satans sein Wesen jetzt in Leipzig und predigt seine Bulle mit großer Pracht und Herrlichkeit aus. Ich weiß nicht, was daraus werden wird, bin auch nicht begierig, daß ichs wüßte, dieweil ich sicher bin, daß Einer, der im Himmel wohnt, für alle sorgt und von Ewigkeit vorher gesehen hat, wie alles kommen gehen und vergehen wird - so mag es gehen, komme was wolle, ich bin getrost. Wohin es kommen mag, es kommt dahin nach seinem besten Willen, der nicht irren kann, darum auch keines Wohlgefallen bedarf. Seid ohne Sorgen, euer Vater weiß, ehe ihr ihn bittet, was ihr bedürft; es fällt kein Blatt vom Baum zur Erde ohne seinen Willen, um wie viel weniger werden wir jemals fallen, es sei denn, daß er es wolle. So hab ich euch mit mir zugleich ermahnen wollen, daß wenn der Geist Gewalt über euch bekommt, ihr ihm nicht weicht, sondern festhaltet was ihr habt, auf daß euch niemand eure Krone raube. Es ist ein Geringes, daß wir um des Wortes willen sterben und umkommen, da es selbst Fleisch geworden und zuvor für uns gestorben ist: also werden wir mit ihm auferstehen, mit dem wir umgekommen sind, mit ihm werden wir dahin gelangen, wohin er gelangt ist und mit ihm werden wir bleiben in Ewigkeit. So achtet denn eure heilige Berufung nicht gering, beharret darin dankbar bei allem Uebel. - Er wird kommen und nicht lange verzieht er mehr, der uns erlösen wird von allem Uebel. Gehabt euch wohl im Herrn Jesu Christo, der stärke und bewahre unser Herz und Sinne. Amen.

Wittenberg den 1. October 1520.

Martin Luther.

Quelle:

Hase, Carl Alfred - Luther-Briefe in Auswahl und Uebersetzung für die Gemeinde herausgegeben

Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel 1867.



Die Jakobskirche in einer alten Aufnahme vor der umfassenden Renovierung 1963. Hier predigte Konrad Sam, ehe er 1524 die Stadt verließ, um in Ulm Sicherheit zu suchen. Die abgebildete Kanzel wurde 1617 zur hundertjährigen Feier der Reformation eingebaut. Die Aufnahme stammt von dem Brackenheimer Fotografen Theo Schelling (†1940) und ist im Besitz der Kirchengemeinde. [Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Stadtkirche_St._Jakobus_\(Brackenheim\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Stadtkirche_St._Jakobus_(Brackenheim))]